

	<p>Objekt: Sachsen-Weimar und Eisenach: Fürstentum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206395</p>
--	--

Beschreibung

Anna Amalia war die Tochter von Karl I. von Braunschweig, dem Schwager Friedrich II. von Preußen. Sie heiratete 1756 Herzog Ernst August II. von Sachsen-Weimar-Eisenach und wurde nach dessen Tod 1758 Regentin des Landes und regierte als Vormünderin für ihren Sohn Karl August, dem sie 1775 die Regierungsgeschäfte übergab. 1773 kam Goethe hier an den Hof nach Weimar. Mit ihrem Namen ist der „Mushof“ in Weimar und das „Klassische Weimar“ eng verbunden.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild der Herzogin Anna Amalia nach links. Am Schulterabschnitt die Stempelschneidersignatur K.

Rückseite: Gekröntes Wappen in Rokokokartusche. Im Abschnitt Wertbezeichnung und Münzmeistersignatur F S (Friedrich Schäfer).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.77 g; Durchmesser: 25 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1764
	wer	Friedrich Schäfer (1725-1776)
	wo	Thüringen
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Anton David Klinghammer
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757-1828)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Anna Amalia von Braunschweig-Wolfenbüttel (1739-1807)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anna Amalia von Braunschweig-Wolfenbüttel (1739-1807)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 5 Taler (Améliedor)
- Frau
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 3043..
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz³(2002) Nr. 115.